

Mehr als nur Grün



Ein Drittel der Landwirtschaftsfläche in Bayern ist „Grün“-land. Wiesen, die mehrmals gemäht werden sind mit 75% Anteile die vorherrschende Nutzungsform. Der Rest sind Mähweiden und Dauer-

weiden, die mit Milch- und Jungvieh, seltener Schafen, Pferden und Ziegen bewirtschaftet werden. Die Milchviehhaltung ist noch immer die tragende Säule der Grünlandwirtschaft und soll es bleiben!

Wiesen sind wichtig.

Mit ihren vielfältigen Leistungen sind sie wahre Multitalente.

Wiesen sind Futter.

Je besser die Grundfutterleistung aus Gras und Heu ist, um so eher kann auf zusätzliches Kraftfutter verzichtet werden. Heu ist darüber hinaus ein wichtiges Strukturelement für Wiederkäuer, Kräuterheu wird von vielen Praktikern als Tiermedizin geschätzt.



Wiesenschutz ist Artenschutz.

Auf Wiesen und Weiden in Deutschland können mehr als 2.000 Pflanzenarten vorkommen, von den etwa 300 – 500 in ihrem Bestand gefährdet sind. Blumenbunte Wiesen sichern biologische Vielfalt.

Wiesen sind Tischlein deck dich.

Was in der Flur häufig unbeachtet gedeiht, hat nicht selten Heilkraft und lukullische Qualität. Mehr als 800 ausgebildete Kräuterpädagoginnen, darunter viele Bäuerinnen, sorgen dafür, dass heimische Pflanzen wieder mit allen Sinnen erlebt werden können.



Wiesenschutz ist Gewässer- und Grundwasserschutz.

Wiesen entlang von Flüssen und Bäche verhindern Nähr- und Schadstoffeinträge. Für Erhalt und Neuschaffung von Wasserrückhalteräumen kommt neben Auwald vor allem extensiv genutztes Dauergrünland in Betracht.

Grünlandwirtschaft ist aktiver Bodenschutz.

Auf hängigen Flächen verhindert Grünland die Bodenerosion. Dauergrünland reduziert Moorsackung und Mineralisation und leistet so einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.



Wiesen und Weiden prägen die bayerische Kulturlandschaft

vor allem in den Alpen, im Alpenvorland und in den Mittelgebirgslagen. Ein Rückzug der Grünlandwirtschaft hätte hier besonders fatale Folgen: Nicht nur Pflanzen und Tiere, sondern ganze Urlaubsregionen würden ihrer wichtigsten Grundlage beraubt.

Wiesen sind bedroht:

Insgesamt hat das Dauergrünland in Bayern in den letzten 30 Jahren um fast 300.000 ha abgenommen. Noch immer wird Grünland zu Gunsten von Mais umgeackert, in den letzten Jahren mit steigender Tendenz. Betroffen sind auch vormals artenreiche und naturschutzfachlich wertvolle Standorte, Überschwemmungsgebiete und Natura 2000 Gebiete.